



**VERKEHRS- UND GRÜNFLÄCHE**

- Straßenverkehrsfläche
- Dauerkleingärten (privat)
- Kinderspielplatz
- Wasserflächen
- Öffentliche Parkfläche

**ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**

**II** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

Gartenlauben s. textl. Festst.

**FESTSETZUNGEN**

**BEGRENZUNGSINIEN**

- Grenze des planerischen Geltungsbereiches des Bebauungsplans
- Begrenzung des Bauflur
- Begrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Begrenzungslinie der Teilpläne

**SONSTIGE FESTSETZUNGEN**

- Stellplätze A, textliche Festsetzungen
- Abwasserleitung s. textl. Festsetzungen
- Leitungsrechte f. Abwasserleitung s. textl. Festsetzungen
- Containerstandort f. Abfallbeseitigung
- Beseitigung

ES WIRD BESCHNEIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES VERMESSUNGSTECHNISCH RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STADTBÄULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

JULICH, DEN 7. Juli 1978

*G. Knipprath*

VERMESSUNGS-AMT

DER RAT DER STADT JULICH HAT IN DER SITZUNG VOM 17.12.1980 GEMÄSS § 2 a (1) UND § 2 a (2) BEWAUNGSPLÄNE ANGEHEBEN, DEN BEWAUNGSPLAN ANZUFÜHREN UND ÖFFENTLICHEN SOWIE DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER ANLAGEN UND DIE BÜRGER ZU BETEILIGEN.

28.01.1983

DER STADTDIREKTOR

gez. Schröder

DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER GEMÄSS § 2 a (2) BRANG WÜRDE ERMÖGLICHT DURCH ÖFFENTLICHE DARLEGEN UND ANHÖRUNG VOM 16.02.1981 BIS 16.03.1981. DIESE BEWAUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT SEINEN ANLAGEN GEMÄSS § 2 a (1) BRANG IN DER ZEIT VOM 19.04.1982 BIS 19.05.1982 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

JULICH, DEN 28.01.1983

DER STADTDIREKTOR

gez. Evertz

DER RAT DER STADT JULICH HAT DIE ANTRÄGE UND BEWERTEN GEMÄSS § 2 a (1) BEWAUNGSPLÄNE ANGEHEBEN, DEN BEWAUNGSPLAN ANZUFÜHREN UND ÖFFENTLICHEN SOWIE DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER ANLAGEN UND DIE BÜRGER ZU BETEILIGEN.

08.07.1982

JULICH, DEN 28.01.1983

DER BÜRGEMEISTER

gez. Knipprath

DER RAT DER STADT JULICH IST MIT DER GEMEINSCHAFTLICHEN ENTWURFUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN ENTWURFUNG UND ANLAGEN DURCH BEWAUNGSPLÄNE BEZUGNEHMEN.

24.06.1983

MIT DIESER BEWAUNGSPLAN, DIE AN DER STELLE DER STADT MIT SEINEN ÖFFENTLICHEN ANLAGEN VERÖFFENTLICHT TRIT, IST DER BEWAUNGSPLAN FOLGENDLICH, AUF DIE RECHTSFOLGEN DER § 2 a (1) UND § 2 a (2) BRANG WÜRDE IN DER BEWAUNGSPLAN HINZUSCHREIBEN.

JULICH, DEN 28.01.1983

DER STADTDIREKTOR

gez. Schröder

DER RAT DER STADT JULICH HAT DIE ANTRÄGE UND BEWERTEN GEMÄSS § 2 a (1) BEWAUNGSPLÄNE ANGEHEBEN, DEN BEWAUNGSPLAN ANZUFÜHREN UND ÖFFENTLICHEN SOWIE DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER ANLAGEN UND DIE BÜRGER ZU BETEILIGEN.

28.04.1983

35.2.12 - 19.01 - 44.83

28.04.1983

DER BÜRGEMEISTER

gez. Liese

**STADT JÜLICH**  
KREIS DÜREN

**BEWAUNGSPLAN NR.: 66**  
„RURKOMM“

**MASZSTAB 1:1000**  
. AUSFERTIGUNG WK

**RECHTSGRUNDLAGEN**

a) Für die planerischen Festsetzungen des Bebauungsplans sind die Bestimmungen des § 12 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 des Städtebaugesetzes vom 19.07.1974 (BGBl. I S. 2254), geändert durch Gesetz vom 07.07.1978 (BGBl. I S. 940), in Verbindung mit den Vorschriften des § 12 Abs. 1 Nr. 2 S. 1 des Städtebaugesetzes vom 19.07.1974 (BGBl. I S. 2254) zu gelten.

b) Für die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans sind die Bestimmungen des § 12 Abs. 1 Nr. 2 S. 1 des Städtebaugesetzes vom 19.07.1974 (BGBl. I S. 2254), geändert durch Gesetz vom 07.07.1978 (BGBl. I S. 940), in Verbindung mit den Vorschriften des § 12 Abs. 1 Nr. 2 S. 1 des Städtebaugesetzes vom 19.07.1974 (BGBl. I S. 2254) zu gelten.